

# stolpersteine

Ein Projekt mit dem Künstler Gunter Demnig

IN BREMEN

Ein Ausschnitt aus dem Stadtplan Bremens von 1939

## Stadt-Mitte

(Nebenzeichnung unmaßstäblich.)

## STOLPERSTEINE IN BREMEN

Die Initiatoren des Erinnerungsprojektes in Bremen

Der Bremer Verein ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT e. V. und die LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG Bremen haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Erinnerungsprojekt »Stolpersteine« des Kölner Künstlers Gunter Demnig in Bremen zu realisieren.

### Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft hat der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, Jens Eckhoff, übernommen.



WIR GEBEN  
UNSERER STADT  
ERINNERUNG  
ZURÜCK

## DIE IDEE

Erinnern an die Opfer  
der nationalsozialistischen  
Gewaltherrschaft

Schon länger gab es in Bremen Überlegungen, wie man in Symbolen das Leben jener Kinder, Frauen und Männer wieder **SICHTBAR MACHEN** könnte, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden: politisch Verfolgte, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas, Homosexuelle, Behinderte und natürlich Juden. Die Erinnerung an sie ist in unserer Stadt weitgehend ausgelöscht. Das wollen wir ändern.

## Kunst im öffentlichen Raum

»Stolpersteine« nennt Künstler Gunter Demnig die kleinen Betonquader mit Messingtafel, die der Kölner seit 1992 im **BÜRGERSTEIG** vor den Häusern verlegt, in denen die Opfer einst lebten. In 37 Städten hat der Künstler inzwischen über 3500 Steine ins Trottoir eingelassen. Die Inschrift der Tafel gibt Auskunft über ihren Namen, ihr Alter und ihren Weg in den Tod.

Der Kölner Künstler  
Gunter Demnig  
versenkt einen  
»Stolperstein« in  
den Bürgersteig



## GUNTER DEMNIG

Der Künstler stellt die »Stolpersteine« her und verlegt sie selbst. Mit Hammer und Schlagbuchstaben meißelt der Bildhauer die Schrift in eine Metallplatte und verankert diese dann auf einem zehn mal zehn Zentimeter großen Betonstein, der im Bürgersteig so versenkt wird, dass lediglich die Tafel sichtbar bleibt. Stolpern kann und soll man nur im übertragenen Sinn.

## Ziel: Ein Erinnerungsprozess

Als **NACHBARSCHAFTSPROJEKT** mit historisch-forschenden und pädagogischen Bezügen verfolgt »Stolpersteine« das Ziel, Erinnerungsarbeit als Kommunikationsprozess zwischen Archiven, Geschichtsrgruppen, Schulen und Bürgern zu organisieren.

## DAS PROJEKT UNTERSTÜTZEN

Bremerinnen und Bremer  
können an diesem  
Erinnerungsprojekt  
in ihrer Stadt  
aktiv mithelfen

Wir suchen engagierte Bürger und Bürgerinnen, die bereit sind, durch **SPENDEN** das Projekt zu fördern, sich an der Finanzierung der Steine zu beteiligen oder durch **RECHERCHEN** nach den Namen der Opfer, ihren Anschriften und ihrem Schicksal das Projekt zu unterstützen.

## Patenschaften

Die »Stolpersteine« sind ein Geschenk der Bürgerinnen und Bürger an die Stadt. Sie werden über Patenschaften finanziert. Eine Patenschaft können Einzelpersonen, aber auch Gruppen für derzeit 95,- Euro übernehmen.

## Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Projektleitung:

**Dr. Barbara Johr**  
c/o Landeszentrale  
für politische Bildung  
Osterdeich 6  
28203 Bremen  
e-mail:  
lzpjb-projekte@lzpjb.bremen.de

Tel: 361 - 2626  
Fax: 361 - 4453

»Erinnern für die Zukunft e.V.«  
Konto: 1020999, BLZ 29050101  
Sparkasse Bremen  
Verwendungszweck: »Stolpersteine«